

Flusswanderung von Eglisau nach Flaach



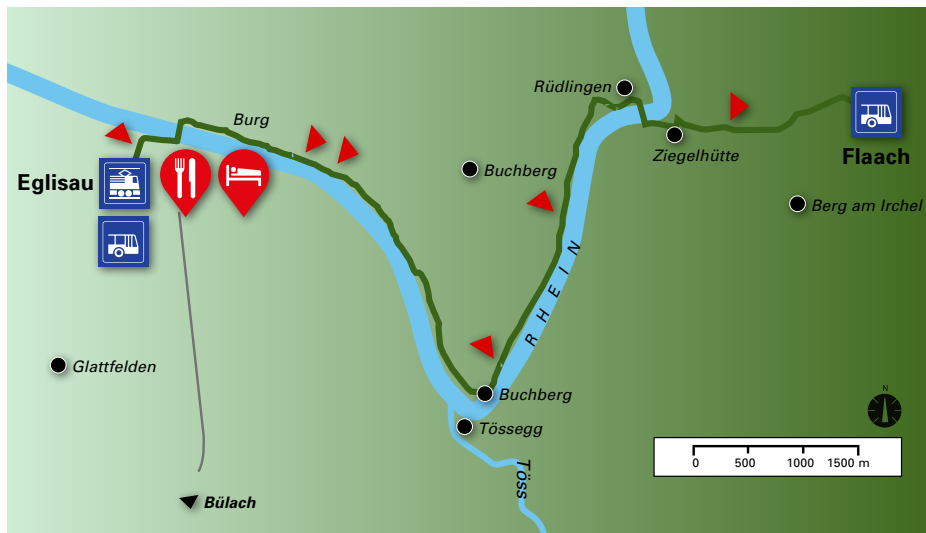
leicht | 3 h | 12 km | 199 Hm ↓ 227 Hm | div. in Eglisau & Flaach | Jan – Dez

Rhein und Töss fließen an der Tössegg zusammen und bilden eine einzigartige Auenlandschaft. Das mittelalterliche Städtchen Eglisau bietet einen interessanten Startpunkt vor der Wanderung. Eine Fähre in einem typischen Rhein-Weidling und Rebberge bei Eglisau, feine Verköstigungen an schönsten Orten machen diese Tageswanderung zum vielseitigen Erlebnis.

Ausgangspunkt: Eglisau Bahnhof
Endpunkt: Flaach
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: diverse in Eglisau und Flaach (siehe Webseite WegWandern.ch)
Anforderungen: gelb markiert

00.00 h	Eglisau Bahnhof, 389 m	
01.25 h	Buchberg Fähre, 345 m	
02.10 h	Rüdlingen, 349 m	
02.25 h	Ziegelhütte, 344 m	
03.00 h	Flaach, 362 m	

[Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

Bevor man sich auf die Wanderung begibt, empfiehlt es sich, das ursprüngliche Dörfchen zu bewundern. Das Ortsmuseum Weiercherhus zu besuchen lohnt sich – und vielleicht auch den *Hirschen*, der mit einem Guide Michelin Stern und 16 Gault Millau Punkten herausragt. Weil man sich aber gerade am Bahnhof befindet, könnte man auch mal wieder in eines der letzten *«Bahnhöfli»* einkehren.

Vom *Bahnhof Eglisau* die Allee hinabgehen und der nachfolgenden Strasse zur Brücke über den *Rhein*. Die Eisenbahnbrücke in *Eglisau* ist eine der grössten und längsten der Schweiz. Am Brückenkopf nach rechts zum Uferweg, der hier noch eine Weile asphaltiert ist. Kurz nach Ortsende wandert man schon auf Kies- und später Waldwegen. Und man kommt durch den Ortsteil *Burg*, mit seinen gutenhaltenen Riegelbauten. Der Weg folgt meist nahe dem Rhein, klettert später dann hinauf zum Reboden und bleibt dort eine Weile. Bis dorthin kreuzt man kleine Bäche und erodierte Sandhänge. Etwas mehr als 1 Kilometer führt der Weg auf einem Plateau mit Blick auf Rebstockhänge. Etwas am Hang liegt der grosse *Murkeshof*. Am Waldrand dann ein Schild, welches hinunterführt zur *Fähranlegestelle Buchberg*, welches der *Tössegg* gegenüberliegt.

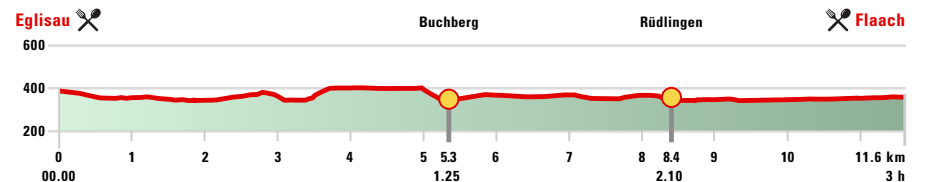
Da die Glocken für den Fährbetrieb schon mehrere Male gestohlen wurden, hämmert man, um auf sich aufmerksam zu machen, auf ein Stück Bahnschiene. Die Fähre von der Anlegestelle *Buchberg* zur *Tössegg* wird nur am Wochenende und an Feiertagen oder unter Voranmeldung bedient – Fährbetrieb nur bei schönem Wetter und passender Wassersituation! Die Fahrt in diesem gedeckten Weidling ist ein besonderes Vergnügen. An wundervoller Lage mit Blick auf die Auenlandschaft beim Zusammenfluss von *Töss* und *Rhein* und guter Küche bietet sich das *Restaurant Tössegg* zum Verweilen an.

Variante: Von hier aus könnte auch eine Schifffahrt zum Rheinfall unternommen werden. Innerhalb von 1,5 Stunden trifft man mit dem Schiff am Rheinfall ein. Zurück könnte der Zug genommen werden: *Schiffmändli* oder mit der *Gesellschaft Züri – Rhy*

Wer zu Fuss weiter will, nimmt den Uferweg zur Brücke von *Rüdlingen*, das Dorf selbst befindet sich etwas oberhalb. Der Alte Rhein bei *Rüdlingen*, die gegenüberliegenden Rheinufer auf Zürcher Gebiet und der Thurunterlauf bilden das grösste zusammenhängende Auengebiet der Schweiz. Dynamische, vom Fluss geprägte Landschaftsräume sind extrem selten geworden. Sie werden von einer artenreichen und gefährdeten Pflanzen- und Tierwelt besiedelt. Neu wurde hier ein *Biber-Lehrpfad* eingerichtet. Nach einer Stunde kommt man zum Brückenkopf bei der *Ziegelhütte* und verlässt den breiten Rhein. Man kreuzt die Strasse und folgt erneut einem Wasserlauf, der zum Dorfkern *Flaach* führt, von wo aus man mit Bus/Bahn zurück reisen kann.

Falls man während der Spargelzeit von etwa Anfang April bis Mitte Juni unterwegs ist, lohnt es sich, diese edlen «Stangen» auf einem der Höfe direkt einzukaufen. Aber auch ausserhalb der Spargelzeit gibt es einiges von den schönen Gehöften mitzunehmen. Es werden nebst Spargeln weitere Gemüsearten sowie Reben, Tabak und anderes produziert. Ein Stopp lohnt sich vor der Rückreise.

Diese Wanderung kann beliebig angepasst werden und soll eine Idee geben, die ausgebaut werden kann.



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit